

M. Reimann's

Färber-Zeitung.Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel.Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.

15. Juli.

Sechszehnter Jahrgang.

1885.

Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“



In der Zeitungspreisliste Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark — 25 Francs — 10 Rubel (Banknoten) — 13 fl. ö. W. — 1 Pfd. Sterl. — 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Kompareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Dr. M. Reimann, Berlin, 153 Köpenicker-Straße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Die Weltausstellung zu Antwerpen	261	Roth für Rattendruck	266
Nachrichten	263	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	267
Deutsche Patente	264	Fragen zur Anregung und Beantwortung	267
Ponceau echt auf Wollengarn	265	Frage-Beantwortungen	267
Drappfarbe gelblich auf Baumwollengarn	265	Briefkasten	268
Die Tuffaseide	265	Farbwaaren-Preise	268
Tuchblau für Wollenstückwaare	266	Vacanz-Liste	269

Die Weltausstellung zu Antwerpen.

von unserem eigenen Berichtersteller.

(Fortsetzung.)

Wir müßten gar kein Herz für Farben-schönheit besitzen, wollten wir unseren Bericht nicht mit der farbenprächtigen Ausstellung der B. Anilin- und Sodafabrik beginnen. Es ist eine schwarze, goldverzierte Vitrine in imposanten Verhältnissen, überragt von der Firma mit den bekannten Wappenschildern Württembergs und Badens, dem schwarzen Roß und goldenen Löwen. Der Schrank zerfällt in fünf Abtheilungen. Unter jeder derselben ist ein Pultartig abgedachter Kasten zur Aufnahme der Färb- und Druckmuster angebracht. Der mittlere der fünf Schränke zeigt die Regenbogenfarben in Anilinfarben auf Wolle ausgeführt, nach Art des ersten Chevreul'schen Farbkreises zu einem Kreise vereinigt. Diesem

wäre er gleich, wenn der Radius Roth ganz unten stände, da wo im Zifferblatt unserer Uhren die VI zu finden ist. Die übrigen Füllungen der Abtheilungen bestehen aus den Rohproducten der Fabrikation in großen Standgläsern. Die zweite und dritte Abtheilung nach rechts enthält hinter einander große Standgläser mit den End- und Zwischen-Producten der Fabrikation. Links unten figurirt der viel besprochene und viel gefürchtete künstliche Indigo in imposanten Stücken. Weiterhin Anilinfarben, große Stücke Victoriablau in der Farbe rostiger Bronze ähnlich, Krystallviolett in großen Krystallen, fast wie Fuchsin. In der Reihe darüber Orseille-Roth, Xylidin-Ponceau, Auramin, Anilinorange, Echthroth, Chrysoïdin in großen Krystallen, Naphtholgelb S, Diphenylaminorange u. s. w. Die oberste Reihe ist mit Zwischenproducten ausgefüllt.